

Fachhochschule Ingolstadt

Bibliothek

Jahresbericht 1997

1. Benutzer- und Ausleihstatistik

(In Klammern stehen die Zahlen des Vorjahres.)

	Benutzer	Ausleihen
Januar	474 (315)	292 (157)
Februar	225 (103)	381 (028)
März	255 (307)	419 (218)
April	419 (146)	597 (120)
Mai	334 (265)	436 (178)
Juni	592 (257)	480 (136)
Juli	424 (217)	615 (070)
August	138 (064)	222 (065)
September	135 (072)	398 (081)
Oktober	821 (353)	790 (275)
November	865 (431)	776 (243)
Dezember	635 (398)	836 (239)
Summe	5.317 (2.940)	6.242 (1.652)

=====

Anmerkung: Die Ausleihzahlen sind überproportional gestiegen, weil in SIAS, dem automatisierten Ausleihsystem, nicht zwischen echten Ausleihen und Verlängerungen unterschieden wird. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre sind ca. ein Viertel der Ausleihen Verlängerungen. Das bedeutet umgerechnet:

4.682 (1.652) Ausleihen
1.560 (396) Verlängerungen

Außerdem sind zu verzeichnen:

- 749 (103) Vormerkungen

Seit 1997 werden Benutzer bei Überschreiten der Leihfristen kostenpflichtig gemahnt. Insgesamt mußten 66 Mahnungen geschrieben werden (1. Mahnung 48x, 2. Mahnung 9x, 3. Mahnung 7x, 4. Mahnung 2x)

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten kamen 846 Benutzer. Das sind 16%.

2. Benutzung

Um den Benutzern an der Esplanade einen gewissen Service zu bieten, wurde in einem Nebenraum des PC-Labors ein Zeitschriftenlesezimmer eingerichtet. Ausgelegt werden die aktuellen Zeitschriftenhefte des Fachbereiches IW. Die Betreuung erfolgt in Personalunion mit der Aufsicht des PC-Labors. Der Zugriff auf den Opac ist über die PCs im PC-Labor möglich.

Im Wintersemester wurde erstmals versucht, Bibliothekseinführungen in den PC-Labors der Hohen Schule und an der Esplanade anzubieten. Mit dieser Lösung sollten die Platzprobleme in der Bibliothek umgangen werden, zum anderen aber auch den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, im Opac Recherche- und Ausleihfunktionalitäten zu üben. Die Akzeptanz war sehr unterschiedlich. Zum Teil mußten Interessenten weggeschickt werden und eine Einführung wiederholt werden (Hohe Schule). An der Esplanade war dagegen das Interesse deutlich geringer. Insgesamt ist der Versuch jedoch positiv zu bewerten und soll fortgesetzt werden.

Mit SIAS lassen sich unter anderem auch detaillierte Aussagen zu der Benutzung der FHB Ingolstadt und der UB Eichstätt treffen:

- 781 Bände wurden von FH-Angehörigen in den einzelnen Bibliotheken der UB Ei ausgeliehen.
- 780 Bände wurden von Angehörigen der Uni Ei bei uns ausgeliehen.
- 408 Bände wurden von Ortsbenutzern (weder Angehörige der FH noch der Uni Ei) bei uns ausgeliehen.

Erfreulich zu bewerten ist die ausgewogene Benutzung der beiden Hochschulbibliotheken, zeigt sie doch, daß der Bestand der kleinen FHB durchaus von Interesse für die Universitätsangehörigen ist.

3. Fernleihe

Die Bibliothek nimmt nicht am Fernleihverkehr teil, verleiht aber im aktiven Leihverkehr Medien. Im Berichtsjahr wurden 282 (108) Anfragen auf unsere Bestände gestellt. Davon konnten 210 (66) Bände mit dem Bayerischen Bücherauto oder über den normalen Postweg verschickt werden. 72 Anfragen konnten nicht erledigt werden.

4. Erwerbung/Katalogisierung

- Die Bibliothek hat zum Jahresende einen Bestand von ca. 5.100 Bänden.
- 152 Zeitschriftenabonnements werden laufend gehalten. Davon werden 72 Abonnements käuflich erworben, 80 Abonnements bekommt die FHB geschenkt.
- Im Berichtszeitraum wurden insgesamt ca. 127.000 DM für Monographien und Medien und ca. 22.000 DM für Zeitschriften, Loseblattsammlungen und Bindekosten ausgegeben (Bandzugang 2.097 Bände).
- Die angeschafften Monographien konnten bis auf einen kleinen Rest von ca. 100 Bänden alle in den Bestand eingearbeitet werden und stehen den Benützern zur Verfügung.

5. Personal

Nacheinander arbeiteten Frau Trapp, Herr Freundl und Frau Schlender als Praktikanten und Praktikantinnen des BFZ Ingolstadt ganztags in der Bibliothek.

Vier studentische Hilfskräfte waren zeitweise mit je 5 Stunden/Woche in der Bibliothek beschäftigt. Die Personalsituation insgesamt kann, angesichts der rasant steigenden Benutzungszahlen und der Fülle an Aufgaben, die zu bewältigen sind, nur als angespannt bezeichnet werden.

6. EDV

Die Betreuung durch die KUE und vor allem durch den Systemverwalter der UB Eichstätt klappt weiterhin ausgezeichnet.

Für die Zugriffe auf CD-Roms wurde noch keine Lösung gefunden.

Am 3. Februar wurde an der FHB mit dem Betrieb von SIAS, dem automatisierten Ausleihsystem der wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern begonnen. Die Fachhochschulbibliothek Ingolstadt ist damit die erste unter den Neugründungen, die ihren Ausleihbetrieb automatisiert hat. Frau Held

kümmert sich als frühere Systemverwalterin der FHB Weihenstephan um die Systembetreuung zusammen mit den Kollegen von der UB Eichstätt und dem Rechenzentrum der Uni Eichstätt.

Im Sommer wurden die Büro-PCs in der FHB auf Windows NT umgestellt. Das nahm viel Zeit und Energie in Anspruch und dauerte viel länger als ursprünglich geplant war. Die Umstellung der speziellen Bibliotheksanwendungen war ausgesprochen schwierig und forderte vor allem Frau Held ganz entscheidend. Ganz reibungslos funktioniert der Betrieb immer noch nicht.

Im Dezember wurde begonnen, die Umstellung der Erwerbungsdatenbank von Works, einem alten DOS-Programm, auf Access 97 vorzubereiten.

7. Sonstiges

Zwei Praktikanten des mittleren Bibliotheksdienstes waren je einen Tag zu einem Kurzpraktikum an der Fachhochschulbibliothek.

Die Bibliotheksmitarbeiterinnen unterstützten den FH-Stand bei der Miba.

Einen Großteil der Zeit nahmen die Detailplanungen für den Neubau der Fachhochschulbibliothek in Anspruch. Sie sind, bis auf die Planung der Ausleihtheke und Kleinigkeiten bei der Inneneinrichtung jetzt fast abgeschlossen.

In Zusammenarbeit mit der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken und einem Bibliothekssortimenter soll zum ersten Mal versucht werden, die Akzession eines bestimmten Fachgebietes für einen bestimmten Zeitraum komplett als Outsourcing-Projekt zu gestalten. Die ersten Abstimmungsgespräche haben bereits stattgefunden. Beginn des Projektes könnte, wenn alles planmäßig läuft, das Frühjahr 1998 sein.

Zwei Kolleginnen von der Universitätsbibliothek der neugegründeten Landesuniversität Südtirols waren einen Tag zu einem Informationsbesuch an der FHB Ingolstadt.

Im Dezember fand ein zweitägiges Treffen der Leiterinnen und Leiter der neuen Fachhochschulbibliotheken mit der Generaldirektion an der FH Ingolstadt statt.

14.1.1998, Doris Schneider

Verteiler

Herr Sax

Herr Göhner